

Arbeits- und Prozessorganisation



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

SS 2011

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

Institut für Arbeitswissenschaft

- Die Beziehung von wirtschaftlichen und humanitären Zielen im Zusammenhang mit ergonomischer Arbeitsgestaltung diskutieren können
- Offene und verdeckte Kosten von ergonomisch ungünstigen Arbeitsbedingungen kennen
- Unterschiedliche Fälle von Kosten-/Nutzen-Analysen der menschengerechten Arbeitsgestaltung beschreiben können
- Beispiele für die unterschiedlichen Fälle der Kosten-/Nutzen-Analyse der menschengerechten Arbeitsgestaltung erläutern können

- Aktuelle Tendenzen des Krankenstandes in deutschen Unternehmen beschreiben können
- Statistiken zum Krankenstand verstehen und diskutieren können
- Ursachen für das Auftreten bestimmter Krankheitsarten im Zusammenhang mit ungünstigen Arbeitsbedingungen qualitativ beschreiben können



- Aktuelle demografische Entwicklungen beschreiben können
- wissen, was der Trend zur Frühverrentung bedeutet
- Unternehmerische Maßnahmen zur Reaktion auf den demografischen Wandel kennen und beschreiben können
- Vor- und Nachteile einer Produktionsverlagerung in das Ausland unter humanen und wirtschaftlichen Aspekten diskutieren können
- Wissen, was unter dem Begriff der Employability verstanden wird



Aufbauorganisation

- die Bedeutung der Organisation für Unternehmen beschreiben können
- die Definition einer Aufgabe mit ihren Beschreibungsmerkmalen kennen
- das Prinzip der Aufgabengliederung erläutern können
- den Unterschied zwischen Aufgabe, Funktion und Stelle kennen
- den Aufbau einer Stellenbeschreibung kennen
- wissen, was ein Organigramm ist
- ein Organigramm lesen können
- eine Matrixorganisation beschreiben können
- das Stab-Linienprinzip kennen

Ablauforganisation

- den Unterschied zwischen Aufbau- und Ablauforganisation kennen
- Absichten der Ablauforganisation kennen
- wissen, was Ablaufabschnitte sind
- Ablaufarten des Menschen kennen
- Darstellungsformen der Ablauforganisation kennen
- Heuristiken zur Prozessoptimierung beschreiben können

Zeitwirtschaft

- den Unterschied zwischen Ist- und Soll-Daten kennen
- wissen, was Verteilzeiten und Erholungszeiten sind
- Methoden der Datenermittlung im Rahmen der Ablauforganisation kennen
- Wissen, wie Soll-Daten festgelegt werden können
- Wissen, wie Ist-Daten ermittelt werden können
- die Methode der Selbstaufschreibung erläutern können

- Die einzelnen Schritte eines Produktentwicklungsprozesses erläutern können
- Wissen, wie eine Produktidee generiert werden kann
- Die Bedeutung des Informationsflusses für die Produktentwicklung kennen
- Die Einflussgrößen auf den Produktentwicklungsprozess beschreiben können
- Die Tätigkeit eines Ingenieurs in der Produktentwicklung beschreiben können
- Anforderungen durch konstruktiv-schöpferische Tätigkeiten erläutern können

- Das Konzept des „Lean Management“ erläutern können
- Wissen, was unter einem ganzheitlichen Produktionssystem verstanden wird
- Den Unterschied zwischen Job Enlargement, Job Enrichment, Job Rotation und der teilautonomen Gruppe kennen
- Die Eignung eines Bereichs zur Gruppenarbeit bewerten können

- Die Bedürfnispyramide von Maslow kennen und anwenden können
- Das Motivationsmodell nach Lawler und Porter erläutern können
- Den Unterschied zwischen Motivatoren und Hygienefaktoren kennen
- Die X-Y Theorie nach McGregor beschreiben können
- Führungsstile vergleichend erläutern können
- Situationsbezogene Führung in Phasen darstellen können

Lernziele Übungen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Kapitel Übung 1: Lernziele



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Bedeutung der Personalplanung erkennen
- Teilbereiche der Personalplanung kennen lernen
- Anwendungen exemplarischer Aspekte der Personalplanung kennen

Kapitel Übung 2: Lernziele



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Prozessabläufe erstellen und grafisch darstellen können
- Prozessdauer berücksichtigen
- mögliche Schwierigkeiten im Ablauf vorhersehen und verhindern bzw. auftretende Probleme lösen



- Die Systeme vorbestimmter Zeiten erklären können
- Die 5 Schritte bei der MTM-Analyse erläutern können
- Zeiten bestimmender Grundbewegungen unterscheiden können
- Anwendungsgebiete einzelner MTM-Verfahren beschreiben können
- Vorteile und Nachteile der MTM-Verfahren erklären können

Kapitel Übung 4: Lernziele



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Bedeutung der Aufbauorganisation erkennen
- Unterschiede, Stärken und Schwächen der Organisationsformen kennenlernen
- Eine exemplarische Anwendung beschreiben können

- Die Phasen eines benutzerorientierten Produktentwicklungsprozesses kennen und erläutern können
- Anforderungen, die sich aufgrund des Nutzungskontextes und des Benutzers ergeben, kennen
- Vorteile/Nachteile der Berücksichtigung des Benutzers während des Produktentwicklungsprozesses erläutern können



Unterscheidung der wichtigsten Führungsstile:

- Wann wird welcher Führungsstil am sinnvollsten eingesetzt?
- Wie wirken sich die unterschiedlichen Führungsstile auf Mitarbeiter/-innen und Arbeitsergebnis aus?